



Der Waldviertler Franz Haider zeigt stolz auf das Mutterschiff „WhiteKnightTwo“, das jetzt in Kalifornien präsentiert wurde. FOTOS: HAIDER/DAMJANOVIC

BEEINDRUCKEND / Österreichs erster Weltraum-Tourist, der Sallingberger Franz Haider, hatte wieder ein tolles Erlebnis.

Schritt für Schritt ins All

SALLINGBERG / Österreichs erster Weltraum-Tourist, der Sallingberger Franz Haider, bewegt sich Schritt für Schritt ins Weltall.

Nachdem im vergangenen Jahr Franz Haider mit der Buchung des Tickets für die Reise ins All den ersten Meilenstein gesetzt hatte und er im heurigen Jänner bei der Präsentation der ersten detaillierten Modelle des Raumschiffs „SpaceShipTwo“ und des Trägerflugzeugs „WhiteKnightTwo“ in New York anwesend war, folgte nun der nächste Schritt in Richtung Weltraum:

Am 28. Juli fanden Präsentation und Rollout des fertigen Mutterschiffs „WhiteKnightTwo“ am Mojave-Airport in Kalifornien statt. Zu diesem exklusiven Event, zu dem ausschließlich VirginGalactic's Future-Astro-

nauten eingeladen waren, kamen zahlreiche Weltraumtouristen aus der ganzen Welt, um die neuesten Highlights zum Weltraumflug zu erfahren. Unter den zukünftigen Weltraumtouristen war auch die Schauspielerin



Sir Richard Brandson begrüßte Franz Haider persönlich durch das Fenster des Mutterschiffs.

Victoria Principal, bekannt aus der Fernsehserie „Dallas“ als Pamela Ewing.

Virgin Galactic Gründer Sir Richard Brandson und der Konstrukteur des Mutterschiffs Burt Rutan enthüllten das Mutterschiff „WhiteKnightTwo“, welches Brandson nach seiner Mutter Eve benannt hat, und präsentierten es den Teilnehmern des Events.

„Das Mutterschiff wirkt in seiner Größe mit dem doppelten Rumpf imposant und beeindruckte alle Anwesenden“, erzählt Haider, der in Wien erfolgreich ein Transportunternehmen führt. Richard Brandson begrüßte Franz Haider persönlich durch das Fenster des Mutterschiffs. „Ein beeindruckendes Erlebnis auf meinem Weg bis zum Flug ins All“, so der Waldviertler.

Im November dieses Jahres wird er den nächsten Schritt auf den Weg ins Weltall starten, in dem er bei einem zweitägigen Zentrifugentraining in Philadelphia auf die Beschleunigungskräfte bis zu 6g vorbereitet wird.